1:3 Niederlage beim Tabellenführer

Mit fast voller Kapelle reiste die SG Mauersberg zum Tabellenführer nach Tannenberg. Die Gastgeber der Spielgemeinschaft Geyer / Tannenberg ziehen bisher ungestört ihre Kreise und trafen nach sechs Spieltagen bereits 30 mal ins gegnerische Tor. Trotzdem entschied sich Trainer Anke für eine mutige Aufstellung mit drei Stürmern und der klaren Aufgabe, den Spielaufbau der Gastgeber bereits in der eigenen Hälfte zu stören. Die beiden Torjäger der Spielgemeinschaft, P. Unglaube und P.Neubert, inzwischen für fast zwei Drittel der Tore verantwortlich, erhielten klassische Manndeckung verordnet.
In der ersten Halbzeit ging die Absicht des Trainers auch vollends auf. Der Spitzenreiter fand kaum zu einem geordneten Spielaufbau, das frühe Stören zwang entweder zu Rückpässen oder langen Bällen in die Spitze. Einzige offensive Szene war ein Distanzschuss nach gut 20 Minuten der zwar hinter Keeper Drechsel im Netz zappelte, dem aber ein Foulspiel vorausgegangen war. Leider trug auch die SG Mauersberg wenig zu einem schönen Spiel bei, was auf den gut gefüllten Rängen für ein wenig Langeweile sorgte. Mitte der ersten Halbzeit dann endlich mal etwas Aufregung. Ein Verteidiger der Spielgemeinschaft rutscht im eigenen Sechzehner weg und stützt sich dabei mit beiden Händen klar auf den Ball. Der Schiedsrichter hat frei Sicht auf die Szene und beurteilt dies nicht als strafstoßwürdig. Auch die Assistentin an der Seitenlinie schließt sich dieser Meinung an. Soweit so gut, wir merken uns das Ganze mal, werden wir noch brauchen. Kurz vor der Pause gelingt den Gästen dann der etwas überraschende Führungstreffer. Nach einem Freistoß von Michael Löser faustet der Tannenberger Keeper den Ball an den Hinterkopf des ebenfalls hochgestiegenen Angreifers Michael Ehrig. Von dort springt der Ball vors leere Tor, wo Dirk Neisius die Kugel recht anspruchslos ins Netz nickt. Bereits das sechste Saisontor für unsere "Neuentdeckung" im Sturm.

Dirk Neisius (re.) bejubelt den 1:0 Führungstreffer nach gut 40 Minuten. Foto:Zimmermann

Mit dem Pausenpfiff dann die hundertprozentige Gelegenheit zum Ausgleich, aber Torhüter Patrick Drechsel kann den Kopfball von Unglaube mit einem Reflex noch von der Linie holen. Etwas glücklich gehen die Gäste mit der 1:0 Pausenführung in die Kabine.

Auch die ersten zehn Minuten nach der Halbzeit lassen die Gäste nichts Nennenswertes zu, ehe ein kurzer unsortierter Moment durch die Spielgemeinschaft recht humorlos ausgenutzt wird. Während sich Libero Hendrik Anke materialbedingt zum Schuhwechsel an der Bank befindet, gelingt es der etwas

unsortierten Mauersberger Hintermannschaft nicht, den Ball entscheidend zu klären. In der Folge kann der Tannenberger David Vogel völlig freistehend am Eck des Sechszehners angespielt werden, wo er nicht lange fackelt und den Ball durchaus sehenswert unhaltbar ins lange Eck zirkelt. Aus neutraler Sicht wohl ein verdienter Ausgleich, durch die Mauersberger Brille gesehen auf jeden Fall deutlich zu früh bei noch gut einer halben Stunde Spielzeit. Kurz darauf bietet sich für die SG aber die Chance, erneut in Führung zu gehen. Michael Löser erorbert in der gegnerischen Vorwärtsbewegung den Ball und schiebt quer in die Mitte, wo Michael Ehrig das Leder direkt abnimmt und nur knapp verzieht. Das war es dann aber vorerst mit Mauersberger Offensivszenen, denn die Gäste zahlen dem laufaufwendigen Spiel so langsam Tribut. Auf der Gegenseite nimmt der Druck der Gastgeber minütlich zu und Keeper Drechsel muss einige brenzlige Szenen überstehen. Eine Viertelstunde vor Spielende dann wieder helle Aufregung in Tannenberg. In den Schuss eines Gastgebers werfen sich zwei Mauersberger Verteidiger, wovon einer den Ball aus Nahdistanz an die Hand bekommt. Der Schiedsrichter, erneut mit freier Sicht auf die Szene, beurteilt die Situation und will zunächst weiterlaufen lassen. Die Assistentin an der Seite hebt diesmal aber vehement die Fahne woraufhin sich der Schiri dieser Charmeoffensive ergibt und doch noch auf den Punkt zeigt. Klar geht der Ball an die Hand, aber mal ehrlich, aus dieser kurzen Entfernung ist Absicht doch garnicht möglich. Und wenn ich die Szene in der ersten Halbzeit laufen lasse, dann bitteschön auch hier weiterspielen. Ansonsten bekommt es eben diesen bitteren Beigeschmack, den das Ganze jetzt hat. Es folgten endlose Diskussionen, die überraschenderweise nichts an der Entscheidung des ansonsten sehr guten Schiedsrichtergespanns änderten und daher auch überflüssig waren. Der Elfmeter wird anschließend von Patrick Neubert sicher verwandelt.

Klassisch verladen! Keeper Drechsel entscheidet sich beim Elfer für die falsche Ecke. Foto:Zimmermann

In der Folge lassen sich die Mauersberger Gemüter nur schwer beruhigen und es kommt kurzzeitig unnötige Härte ins bis dahin überwiegend faire Spiel. Trainer Anke bringt für die Schlussminuten nochmals frische Kräfte in die Offensive, eine echte Chance zum Ausgleich lässt die Abwehr der Gastgeber aber nicht mehr zu. In der dritten Minute der Nachspielzeit erzielt Seydel dann noch ein Ping–Pong Tor zum 3:1 Endstand.

Auch mit etwas Abstand fällt ein Fazit nicht ganz einfach. Der Sieg für die Spielgemeinschaft Geyer | Tannenberg ist sicher genauso wenig unverdient, wie es ein Punktgewinn für die SG M gewesen wäre. Elfmeter hin oder her, zwei, drei gute Mauersberger Torchancen in einem Spiel sind eben auch ein bisschen wenig. Trotzdem wäre aufgrund der läuferischen sowie kämpferischen Leistung und der bis auf wenige Szenen insgesamt doch sehr ordentlichen Defensivarbeit ein

Unentschieden im Bereich des Möglichen gewesen.

Hätte wenn und aber nützt nichts, Kopf hoch und Blick auf die nächste schwere Aufgabe richten. Kommenden Sonntag erwartet die SG Mauersberg mit dem SV Lauterbach ein starken Aufsteiger, der sich in der Sommerpause mit einigen tschechischen Spielern sehr gut verstärkt hat. Spielbeginn gegen den Tabellendritten ist 15.00 Uhr in Mauersberg.

zurück